

## **Diplomats for Equality: Gemeinsame Erklärung zu IDAHOBIT 2023 - 17. Mai 2023**

### **Diplomats for Equality feiern den 17. Mai als Internationalen Tag gegen Homophobie, Biphobie und Transphobie**

Wir, das Außenministerium der Republik Österreich und die diplomatischen Vertretungen der folgenden Staaten, sowie die folgenden Organisationen freuen uns darauf, den 17. Mai als Internationalen Tag gegen Homo-, Bi- und Transphobie (IDAHOBIT) und als weltweiten Festtag der Diversität und Integration zu feiern:

Andorra, Argentinien, Australien, Belgien, Kanada, Chile, Costa Rica, Kroatien, Zypern, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Island, Irland, Israel, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Mexiko, Montenegro, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Portugal, San Marino, Slowakei, Spanien, Schweden, Schweiz, Ukraine, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten und Uruguay, sowie die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA), die Delegation der Europäischen Union bei den Internationalen Organisationen, UN-GLOBE, und die Diplomatische Akademie Wien.

Wir stehen uneingeschränkt zum Motto von IDAHOBIT 2023 "Together Always: United in Diversity". Wir erkennen gemeinsam den Wert der Vielfalt an, und setzen uns für die Stärkung derjenigen ein, die sich als lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, intersexuell oder queer identifizieren. Wir achten und unterstützen integrative Gesellschaften, welche die Würde und die Menschenrechte von LGBTIQ+-Personen achten, die Menschen durch offenen Dialog zusammenbringen, und in denen alle Stimmen gehört werden.

Wir wenden uns gegen Intoleranz und die Verbreitung extremer Standpunkte, die Gesellschaften spalten und die schwierige Situation von LGBTIQ+-Personen noch verschlimmern. Intoleranz vergrößert nur bestehende Ungleichbehandlung, verstärkt Vorurteile und soziale Stigmatisierung und erhöht das Risiko von Gewalt. In einer Zeit zahlreicher globaler Konflikte eint uns die Sorge über die mögliche Gefährdung in bewaffneten Auseinandersetzungen von Menschen in vulnerablen Situationen, einschließlich LGBTIQ+-Personen. Wir sind der festen Überzeugung, dass man nicht Gewalt und Diskriminierung ausgesetzt sein sollte, nur weil man liebt, wen man liebt.

Wir sind geeint in unserer Unterstützung von Bemühungen zur Entkriminalisierung von gleichgeschlechtlichen Beziehungen und von Personen rein auf Grundlage ihrer Geschlechtsmerkmale, sexueller Orientierung oder Geschlechtsidentität. In vielen Ländern sind LGBTIQ+-Personen weiterhin Gewalt, Diskriminierung und Mobbing ausgesetzt, oft mit tödlichen Folgen. In 64 Jurisdiktionen werden einvernehmliche gleichgeschlechtliche Beziehungen immer noch kriminalisiert. 2023, zum 25. Jubiläum der Unterzeichnung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte unterstützen wir weiterhin die Erklärungen der UN-Generalversammlung, die klar feststellen, dass die Menschenrechte für alle Menschen gleichermaßen gelten, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität.

Ebenso engagieren wir uns weiterhin für die Förderung und den Schutz der Rechte von LGBTIQ+-Personen, denen Würde, Respekt und Menschenrechte in gleichem Maße zustehen, wie allen anderen Menschen. Wir setzen uns weiterhin über unsere Botschaften, internationale

Organisationen und unsere Partner überall für Toleranz, Inklusivität und Nichtdiskriminierung von LGBTIQ+-Personen ein.

Darüber hinaus würdigen wir den mutigen Einsatz von Menschenrechtsverteidigern, Aktivisten, Journalisten, Medienschaffenden, Anwälten indigener Völker und Organisationen der Zivilgesellschaft, die das Bewusstsein für die Probleme von LGBTIQ+-Personen und die Menschenrechtsverletzungen, denen sie oft ausgesetzt sind, schärfen.

In einer Zeit, in der die von LGBTIQ+-Gemeinschaften erzielten Fortschritte zunehmend unter Druck geraten, sind starke Bündnisse, echte Solidarität und Einigkeit wichtiger denn je. Wir hoffen, dass Sie sich anlässlich des IDAHOBIT 2023 und über diesen Tag hinaus das ganze Jahr lang unseren Bemühungen anschließen, die diplomatische und internationale Gemeinschaft Wiens - und unsere Welt - für alle inklusiver zu machen.